

2864/J XXV. GP

Eingelangt am 23.10.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mühlberghuber
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

Laut beigefügtem Artikel vom Kurier vom 05.10.2014, werden täglich 250.000 Fahrten im Drogenrausch auf Österreichs Straßen durchgeführt. Dies ergaben Zahlen der EU-Studie „Druid“ und des Verkehrsministeriums.

Weiters wird in dem Kurier-Artikel kritisiert, dass anhand einer Forschungsarbeit die Polizei in Österreich derzeit zu wenig Handhabe bei Drogenmissbrauch im Straßenverkehr hat.



In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Wie vielen Lenkern wurde in den Jahren 2010 bis 2013 aufgrund einer Suchtgiftbeeinträchtigung die Lenkerberechtigung - aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Jahren - entzogen?
2. Wie vielen Lenkern wurde in den Jahren 2010 bis 2013 aufgrund von Alkoholdelikten die Lenkerberechtigung - aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Jahren - entzogen?
3. Wie vielen Lenkern wurde im Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 30. September 2014 aufgrund einer Suchtgiftbeeinträchtigung die Lenkerberechtigung - aufgeschlüsselt nach Bundesländern - entzogen?
4. Wie vielen Lenkern wurde im Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 30. September 2014 aufgrund von Alkoholdelikten die Lenkerberechtigung - aufgeschlüsselt nach Bundesländern - entzogen?
5. Autolenker, die in einen Unfall mit Personenschaden verwickelt sind, müssen sich danach zwingend einem Alkoholtest stellen; werden diese Personen auch einem Drogentest unterzogen?
6. Wenn nein, warum nicht?